

Spende für Kriegsopfer in der Ukraine.

Möbelkreis-Gruppe spendet € 20.000,- für Kriegsopfer in der Ukraine

Gemeinsam können wir einen Beitrag leisten

Die Erschütterung über den Krieg in der Ukraine ist überall deutlich zu spüren. Die Bilder in den Medien zeigen, wie viel Elend, Leid und Zerstörung über die Bevölkerung, Familien mit Kindern, Alte und Kranke hereinbrechen. Die Möbelkreis-Gruppe hat anlässlich dieser verheerenden Situation in der Ukraine € 20.000,- an die „Aktion Deutschland Hilft e.V.“ gespendet.

„Bereits im Jahr 2021 konnten wir einen Beitrag im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal leisten. Das Ausmaß, des im Februar begonnenen Krieges ist kaum in Worte zu fassen. Wir möchten uns solidarisch mit den Betroffenen zeigen und mit unserer Spende die Menschen in ihrer Not unterstützen,“ so Geschäftsführer Christoph Klug. „Gefühlt ist es nur ein kleiner Beitrag, aber wenn jeder einen Beitrag in seinen Möglichkeiten leistet, dann kann man viel bewegen. In dieser Zeit wird uns bewusst, wie gut es uns eigentlich geht. Deshalb ist es für uns selbstverständlich soziale Verantwortung zu übernehmen.“

Die Spendensumme wurde auf alle Standorte – Möbelkreis Waldeck, Möbelkreis Frankenberg, Möbelkreis Warburg, Möbelkreis Werraland, Möbelkreis Brakel und Die Küche Luchtefeld in Warendorf aufgeteilt, denn jede Niederlassung möchte aktiv ihren Beitrag leisten und sich solidarisch erklären.



„Mit dieser Spende allein ist es für uns jedoch nicht getan. Wir werden täglich die Augen offen halten und aktiv werden, wenn vor Ort oder auch hier bei uns Hilfe benötigt wird. Wir werden die geflüchteten Menschen darin unterstützen, hier anzukommen und vor allem sich in Sicherheit zu fühlen.“, ergänzt Senior-Geschäftsführer Fritz Klug.

Die Geschäftsführung möchte mit dieser Spendenbekanntgabe jedoch nicht sich selbst oder das Unternehmen Möbelkreis in den Vordergrund stellen, sondern einen Aufruf an alle Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch Privatpersonen starten, sich aktiv an Spenden zu beteiligen, damit den in Not geratenen Menschen geholfen werden kann.